Wohnungseigentümergemeinschaft: _____

Musterbeschluss: Bestellung des Verwalters

§ 26 WEG — als Tagesordnungspunkt für die Versammlung

Beschlussantrag

> Frau/Herr _____, Eigentümer/in der Einheit _____, wird zur Verwalterin / zum Verwalter der Gemeinschaft bestellt. Die Bestellung beginnt am _____ und endet am _____ (höchstens fünf Jahre; nach der ersten Begründung von Wohnungseigentum höchstens drei Jahre).

Über diesen Beschluss stimmt die Kandidatin / der Kandidat mit ab — die Bestellung ist ein Organakt. Vergütung, Haftung und die Vollmacht zum Vertragsschluss beschließt die Versammlung in einem **zweiten, eigenen Beschluss** (Vorlage „Verwaltervertrag"); dort stimmt sie / er nicht mit (§ 25 Abs. 4 WEG).

Was zusätzlich geregelt sein sollte

- ☐ Kontovollmacht: Wer darf über das Gemeinschaftskonto verfügen?
- ☐ Ausgabenrahmen ohne Beschluss
  - z. B. bis _____ Euro je Einzelfall
- ☐ Erstattung von Auslagen (Porto, Kopien, Fahrten)
- ☐ Vertretung im Verhinderungsfall

Hinweis: Die Bestellung (dieser Beschluss) und der Verwaltervertrag sind rechtlich zwei verschiedene Dinge und werden deshalb getrennt beschlossen.

Entwurf — diese Vorlage ist noch nicht anwaltlich geprüft. Sie ist eine allgemeine Formulierungshilfe und ersetzt keine Rechtsberatung im Einzelfall.

Quelle: beschlussreif.de